



EUROREGION  
NEISSE-NISA-NYSA

## - Der Karlspreis 2010 verbindet europäische Regionen -

In diesem Jahr wird der Premierminister der Republik Polen Donald Tusk mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen 2010 ausgezeichnet. Diese Entscheidung ist eine Geste der Anerkennung für Donald Tusk und seine politische Vorgehensweise. Das Karlspreisdirektorium nannte Tusk einen „polnischen Patrioten und großen Europäer“, der gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern der Solidarnosc-Bewegung den Grundstein für die Wiedervereinigung Europas gelegt habe und „heute in besonderer Weise für ein demokratisches und weltoffenes Polen im Kreise der europäischen Völkerfamilie steht“. Er hat als „herausragender Streiter für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte“ maßgeblich zur Verwirklichung des Vertrages von Lissabon beigetragen. Die Verleihung des 51. Internationalen Karlspreises zu Aachen findet am Himmelfahrtstag, 13. Mai 2010, im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Tusk ist der dritte Pole, der diese Auszeichnung erhält.

Die EUROREGIO MAAS-RHEIN und die EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA unterstützen das Ereignis durch eine begleitende Präsentation ihrer Kooperation im Rahmen des begleitenden Bürgerfestes vom 12. -13. Mai in Aachen.

Sie verstehen das auch als eine Chance einer großen Öffentlichkeit Ergebnisse und Effekte der grenzüberschreitenden und regionsübergreifenden Arbeit nahezubringen.

Die EUROREGIO MAAS-RHEIN wurde im Jahr 1976 als Arbeitsgemeinschaft gegründet und ist einer der ältesten grenzüberschreitenden Kooperationsverbände, die auf dem Territorium Belgien, Deutschland und Niederlande funktioniert. Im Jahr 1991 wurde diese Arbeitsgemeinschaft in die Rechtsform einer Stichting nach niederländischem Recht umgewandelt. Im selben Jahr entstand die EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA, eine freiwillige Interessengemeinschaft im Raum um den Dreiländerpunkt zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Tschechischen Republik und der Republik Polen.

Der gemeinsame Auftritt ist ein Symbol der Kooperation.

Transparenz und Bürgernähe sind Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Projekte und Aktionen, die den Prozeß der europäischen Union befördern. Mit unserem Stand zeigen wir exemplarisch die Besonderheiten der grenzüberschreitenden Kooperation und die Vernetzung der Grenzregionen. Auch informieren wir über die touristischen Angebote und Freizeitmöglichkeiten, die unser trinationaler Lebensraum bietet und wollen so Kenntnis, Erfahrung und Begegnung fördern.

Die Region im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien fasziniert mit authentischer europäischer Geschichte sowie besonderen Naturerlebnissen und ist für Aktivurlauber (Radler, Wanderer, Wasserfreunde) und Kulturreisende gleichermaßen attraktiv. Die touristische Route „Via sacra“ mit faszinierenden sakralen Bauten und Stätten ermöglicht grenzenloses Reisen durch Jahrhunderte in der gemeinsamen Kulturregion von Böhmen, Schlesiern, Sachsen und Sorben.

Die Zusammenarbeit der beiden Euroregionen initiierten die Geschäftsführer besagter Euroregionen – REGIO Aachen und Euroregion Neisse e. V. Sie beruht auf den durch das "Europäische Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften" ausgedrückten Prinzipien der Gleichberechtigung, das vom Europarat im Jahre 1980 angenommen wurde.

„Erstmalig unternehmen wir ein übereuroregionales Treffen auf Augenhöhe mit den Bürgern!“  
Nach unserem Treffen in Aachen werden wir unsere Aktivitäten für die Bürger weiterentwickeln.



Artur Hansen  
Geschäftsführer  
REGIO Aachen



Andrzej Jankowski  
Geschäftsführer ERN



Gerhard Watterott  
Geschäftsführer ERN